



Amtsblatt



für die Stadt Langewiesen
mit dem Ortsteil Oehrenstock

18. Jahrgang

Freitag, den 19. Oktober 2007

Nr. 11 / 07

Herausgeber: Stadt Langewiesen; **Herstellung und Druck:** Verlag + Druck Linus Wittich GmbH, In den Folgen 43, 98704 Langewiesen, Tel.: 0 36 77 / 20 50-0 Fax 0 36 77 / 20 50 - 15; **Verantwortlich für Anzeigen:** Frau Karin Bursch. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. **Erscheint:** in der Regel einmal im Monat, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,05 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag abonnieren.

Rathauskonzert



Maximilian Mangold-
Historische Gitarre

Heike Nibodamus
Traversflöte



02. November 2007 / 19.00 Uhr
Ratssaal Langewiesen

Das klingt so herrlich

Mozart-Konzert auf historischen
Instrumenten

Eintritt: 8,00 € / 6,00 € (ermäßigt)
Informationen über 03677 - 80 77 20

Heike Nicodemus - Traversflöte,

ist eine gefragte Spezialistin auf ihrem Instrument und gibt als Solistin, Kammermusikerin und Orchestertermusikerin zahlreiche Konzerte.

Nach erfolgreich absolviertem Blockflötenstudium bei Prof. Dr. Ulrich Thieme an der Hochschule für Musik und Theater Hannover studierte sie Traversflöte zunächst bei Prof. Dr. Linde Brunmayr an der Musikhochschule Trossingen. Schon während ihres Blockflötenstudiums begann die anhaltende intensive Auseinandersetzung mit der historischen Aufführungspraxis. Später studierte sie bei dem herausragenden Traversflötisten Barthold Kuijken am Königlichen Konservatorium in Den Haag und erwarb bereits nach 2 Jahren die Zulassung zum Konzertexamen.

Im Laufe der Studien entstand der Kontakt zu verschiedenen führenden Barockorchestern. So trat sie u. a. mit Concerto Köln, Das kleine Konzert, dem Stuttgarter Barockorchester, l'Arpa Festante München, Chursächsische Capelle Leipzig, Sol Sol La Sol Salzburg auf. 1995 wirkte sie bei der Eröffnung der Salzburger Festspiele und 2000 bei den Göttinger Händelfestspielen mit. Zahlreiche Rundfunk-, Fernseh- und CD-Aufnahmen (u. a. bei Teldec und Capriccio) folgten.

Maximilian Mangold - Historische Gitarre,

gilt „...als einer der im Augenblick künstlerisch interessantesten deutschen Gitarristen“ (Fono Forum).

Die Fachzeitschrift „Gitarre Aktuell“ bezeichnet ihn als „Ausnahmegitarristen“. Er gibt als gefragter Solist zahlreiche Konzerte im In- und Ausland und ist ein ebenso vielseitiger Kammermusiker in Duos mit Flöte, Klavier, Harfe, Cembalo, Hammerflügel, Traversflöte und Sprecher, im Trio mit Flöte und Bratsche sowie mit dem Vlach-Quartett-Prag. M. Mangold besitzt ein außerordentlich umfangreiches Repertoire, das sich auch in 10 CD-Einspielungen dokumentiert, die in der Fachpresse überschwänglich gelobt und als Referenzaufnahmen gepriesen werden. Die stilistische Bandbreite seines Repertoires reicht von der Barockmusik über die klassische und romantische Gitarrenmusik des 19. Jahrhunderts (interpretiert auf einer historischen Gitarre), die Spanische und Südamerikanische Musik bis hin zur zeitgenössischen Moderne.

Er erhielt zahlreiche Preise u. a. bei den internationalen Gitarrenwettbewerben in Mettman, der Guitar Foundation of America in Quebec (Kanada) und in Northridge (USA). Rundfunkaufnahmen und Konzertschnitte: Radio Bremen, SWR, NDR, HR, BR, Konzert Zender Niederlande und Tschechischer Rundfunk. Konzerte u. a. bei Christopher Summer Festival Vilnius (Litauen), Holland Music Sessions, Agimus Catania (Italien), Meisterkonzerte in Wiltz (Luxemburg), Aabenra (Dänemark), Prager Rudolfinum und Hradec Králove (Tschechien), Moselfestspiele, Europäische Wochen Passau, Kammermusikfestival Schloss Elmau, mit dem Tschechoslowakischen Kammerorchester Prag, den Thüringer Symphonikern und den Hofer Symphonikern.

1966 geboren, studierte er an der Musikhochschule Würzburg bei Prof. J. Ruck. 1992 künstlerische Diplomprüfung „mit Auszeichnung“, weitere Studien bei Prof. A. Pierri in Montreal, O. Ghiglia in Basel und Prof. T. Müller-Pering an der Musikhochschule.

Amtliche Bekanntmachungen

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung

Gotha Hans- C. -Wirz - Straße 2

99867 Gotha

Az.: 1 - 3 - 0116, Flurbereinigungsverfahren Wümbach

Öffentliche Bekanntmachung

I. Vorläufige Anordnung

In dem Flurbereinigungsverfahren Wümbach, Umkreis, erlässt die Flurneuordnungsbehörde gemäß § 88 Nr. 3 in Verbindung mit § 36 des Flurbereinigungsgesetzes (FlurbG) i. d. Fassung vom 16.03.1976 (BGBl. I S.546), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354), folgende

vorläufige Anordnung

1. Auf Antrag des Eisenbahn - Bundesamtes, Außenstelle Erfurt, vom 13.09.2007 wird den Beteiligten die Nutzung und der Besitz der in Anlage 1 für das Flurbereinigungsverfahren Wümbach aufgeführten Flächen für den Bau der Eisenbahn-Neubaustrecke Ebensfeld - Erfurt und die damit verbundenen Folgemaßnahmen entzogen und der Vorhabensträger, die DB Netz AG, vertreten durch die DB ProjektBau GmbH, mit Wirkung vom

15.11.2007

in den Besitz dieser Flächen eingewiesen.

Die Anlage 1 bildet einen Bestandteil dieser Anordnung.

Der genaue Umfang der Inanspruchnahme ergibt sich aus der beigelegten Karte im Maßstab 1:2000, die ebenfalls Bestandteil dieser Anordnung ist. Je eine vollständige Ausfertigung dieser vorläufigen Anordnung mit Karte und Begründung liegt einen Monat lang nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung in der Flurbereinigungsgemeinde und angrenzenden Gemeinden

in der Gemeindeverwaltung Wolfsberg in Gräfinau-Angstedt,

in der Gemeindeverwaltung Ilmtal, Ortsteil Griesheim.

in der Stadt Langewiesen,

in der Gemeindeverwaltung Wipfratal, Ortsteil Branchewinda,

in der Stadt Königsee,

in der Verwaltungsgemeinschaft „Langer Berg“ in Gehren

und

in der Stadt Ilmenau

zur Einsichtnahme für die Beteiligten aus.

2. Die Dauer der Anordnung reicht bis zur Ausführung des Flurbereinigungsplanes (§ 61 FlurbG) oder bis zur vorzeitigen Ausführungsanordnung (§ 63 FlurbG) bzw. bis zur vorläufigen Besitzzeineinweisung (§ 65 FlurbG). Für Grundstücke mit einer vorübergehenden Inanspruchnahme reicht diese Anordnung bis zur Beendigung der jeweiligen Baumaßnahme. Der Vorhabensträger ist verpflichtet, dem Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha unverzüglich mitzuteilen, wann die Baumaßnahme beendet ist und die o. g. Flächen wieder zur Verfügung stehen. Die Abfindung für entzogene Flächen und damit verbundene Substanzverluste werden im Flurbereinigungsplan geregelt.

II. Auflagen

1. Der Vorhabensträger hat sicherzustellen, dass die Nutzbarkeit der verbleibenden Grundstücksflächen während der Bauzeit durchgehend gewährleistet wird. Hierzu sind die erforderlichen Ersatzwege auf den dafür bereitgestellten Flächen herzustellen. Gegebenenfalls hat der Vorhabensträger neue (auch vorübergehende) Zu- und Abfahrten zu schaffen.

2. Soweit verbleibende Grundstücksflächen nicht mehr oder nur noch eingeschränkt nutzbar sind, hat der Unternehmensträger hierfür ebenfalls eine Entschädigung zu zahlen.

3. Die den bisherigen Nutzern verbleibenden Teilflächen sind von dem Vorhabensträger, soweit dies erforderlich ist, neu einzuzäunen.

4. Der Vorhabensträger hat vor Beginn der Baumaßnahme den bisherigen Nutzern die exakt entzogenen Flächen in einem Ortstermin in der Örtlichkeit anzuzeigen. Die Dauerhaftigkeit der Kennzeichnung ist während der Bauphase zu gewährleisten.

5. Eine ordnungsgemäße Be- und Entwässerung ist durch den Vorhabensträger sicherzustellen.

6. Während der Bauzeit sind sämtliche erforderlichen Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, auch im Hinblick auf die Zufahrtsstraßen.

7. Nach Beendigung der Baumaßnahme müssen die vorübergehend in Anspruch genommenen Flächen von dem Vorhabensträger wieder ordnungsgemäß hergerichtet bzw. rekultiviert werden. Diese Auflage umfasst ebenfalls die Behebung von Schäden an Wirtschaftswegen, die als Zufahrtsstraße genutzt wurden.

8. Dazu hat der Vorhabensträger vor Beginn der Baumaßnahme eine Beweissicherung der Wirtschaftswege, die als Baustraßen genutzt werden sollen, durchzuführen. Die Beweissicherung hat in einem Ortstermin mit der Bauoberleitung unter Beteiligung des Amtes für Landentwicklung und Flurneuordnung, der betroffenen Gemeinden und des Vorstandes der Teilnehnergemeinschaft zu erfolgen. Über den Beweissicherungstermin ist eine Niederschrift zu fertigen, die von allen Beteiligten zu unterzeichnen ist.

9. Die Bepflanzung und andere Maßnahmen im Zusammenhang mit der Realisierung des landschaftspflegerischen Begleitplanes an in der Örtlichkeit vorhandenen Wegen sind so vorzunehmen, dass die Funktionsfähigkeit dieser Wege nicht beeinträchtigt wird.

III. Aufwuchs- und Nutzungsentschädigung

1. Aufwuchsentschädigung

Für die in Anspruch genommenen Flächen wird dem Bewirtschafter in den gegebenen Fällen eine Aufwuchsentschädigung gewährt, die auf Grundlage der Richtsätze für Aufwuchs- und sonstige Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Thüringen - in der jeweilig gültigen Fassung - des Thüringer Landesverwaltungsamtes, Referatsgruppe Landwirtschaft, und auf Grund der Rahmenvereinbarung vom 01.06.2001 zwischen dem Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt, Abteilung Landentwicklung, den Unternehmensträgern sowie den landwirtschaftlichen Berufsvertretungen zur Festsetzung von Nutzungs-, Aufwuchs- und Pachtaufhebungsentschädigung an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken in Unternehmensflurbereinigungsverfahren nach § 87 FlurbG. festzusetzen ist.

2. Nutzungsentschädigung

Für die Jahre, in denen keine Aufwuchsentschädigung gezahlt wird, werden folgende Regelungen getroffen:

- Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht entsprechendes Ersatzland zur Verfügung, so werden den betroffenen Pächtern für die Dauer der Inanspruchnahme nach Lage und Zustand zumutbare Ersatzflächen bereitgestellt. Sofern dabei den Betroffenen Nachteile in Folge wesentlicher Qualitätsunterschiede entstehen, sind diese auszugleichen.
- Werden landwirtschaftlich genutzte Flächen in Anspruch genommen und steht kein Ersatzland zur Verfügung, so wird für die vom Unternehmensträger benötigte Fläche eine jährliche Nutzungsentschädigung auf Grundlage der vom Thüringer Landesverwaltungsamt, Referatsgruppe Landwirtschaft, erarbeiteten Richtwerte (vgl. Pkt. 1) gezahlt. Wird ein Nutzungsentgang in über-durchschnittlichem Umfang nachgewiesen, so wird die Nutzungsentschädigung auf Grund einer Einzelfallbewertung ermittelt.
- Die Höhe der Entschädigung für den Entzug des Besitzes und der Nutzung wird von der Flurneuordnungsbehörde nach der Unanfechtbarkeit dieser Anordnung in einem gesonderten Bescheid festgesetzt.
- Die Nutzungsentschädigung steht grundsätzlich dem Pächter zu. Dieser hat den bisherigen Pachtzins an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes weiter zu zahlen. Bei Ersatzlandzuweisung (vgl. Pkt. a) ist ebenfalls die Fortzahlung des Pachtzinses durch den Pächter an den Verpächter des beanspruchten Grundstückes sicherzustellen.

3. Wald, Gewässer

Für die in Anspruch genommenen Flächen mit den Nutzungsarten Wald und Gewässer (nach den Bestimmungen des ThürWG) werden die Entschädigungsregelungen auf der Grundlage von Gutachten durch Sachverständige nach den jeweiligen gültigen gesetzlichen Bestimmungen festgesetzt.

IV. Sofortige Vollziehung

Die sofortige Vollziehung dieser vorläufigen Anordnung wird gemäß § 80 Abs. 2 Nr. 4 der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) i. d. F. vom 19.03.1991 (BGBl. I S.686), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 21. Dezember 2006 (BGBl. I S. 3316), im öffentlichen Interesse angeordnet.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese vorläufige Anordnung kann innerhalb eines Monats nach dem ersten Tag der öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim

Amt für Landentwicklung und Flurneuordnung Gotha

Hans-C.-Wirz-Straße 2

99867 Gotha

einzu legen.

Wird der Widerspruch schriftlich eingelegt, ist die Widerspruchsfrist (Satz 1) nur gewahrt, wenn der Widerspruch noch vor Ablauf dieser Frist bei der Behörde eingegangen ist.

Anlage 1

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche	Dauerhaft	Vorübergehend	Bemerkungen
Langewiesen	19	1201/3	2802		431	
Langewiesen	19	1202/3	4910	207	229	
Langewiesen	19	1202/6	5189	478	89	
Langewiesen	19	1202/9	4198	938		
Langewiesen	19	1202/11	94	1	1	
Langewiesen	19	1202/12	4939	2043	755	
Langewiesen	19	1203/2	30	1		
Langewiesen	19	1203/3	2594	1513	567	
Langewiesen	19	1203/5	2604	1441	44	
Langewiesen	19	1203/7	2615	1422	26	
Langewiesen	19	1203/9	2597	1191	37	
Langewiesen	19	1204/2	2047	316	14	
Langewiesen	19	1204/4	2051	6	2	
Langewiesen	19	1205/2	5057	10	17	
Langewiesen	19	1206/2	2216	315		
Langewiesen	19	1207/2	2177	47		
Langewiesen	19	1208/3	5773	125	6	
Langewiesen	19	1208/6	5774	189	80	
Langewiesen	19	1208/8	5716	185	87	
Langewiesen	19	2169/3	1010		143	
Langewiesen	19	2174/2	3400	804	1463	
Langewiesen	19	2175	238	3	5	
Langewiesen	19	2183/2	3	1	1	
Langewiesen	19	2183/3	130	104	64	
Langewiesen	22	1687	2278		11	
Langewiesen	22	1688	2278	11	64	
Langewiesen	22	1689	2277	62	59	
Langewiesen	22	1690	2275	108	190	
Langewiesen	22	1691	2274	255	51	
Langewiesen	22	1692	2273	297	34	
Langewiesen	22	1693	2282	352	32	
Langewiesen	22	1694	2266	340	28	
Langewiesen	22	1695	2264	382	28	
Langewiesen	22	1696	2249	366	26	
Langewiesen	22	1697/1	5997	1018	148	
Langewiesen	22	1700	3750	618	228	
Langewiesen	22	1701	1866	326	88	
Langewiesen	22	1702	1856	306	94	
Langewiesen	22	1703	9058	1554	271	
Langewiesen	22	1704	4840	355	1352	
Langewiesen	22	1705	6982	41	2015	
Langewiesen	22	1706	2255		559	
Langewiesen	22	1707	2260		520	
Langewiesen	22	1708	2263		448	

Gemarkung	Flur	Flurstück	Fläche	Dauerhaft	Vorüber- gehend	Bemerkungen
Langewiesen	22	1709	2252		441	
Langewiesen	22	1710	2257		413	
Langewiesen	22	1711	4496		871	
Langewiesen	22	1712	2244		413	
Langewiesen	22	1713	2244		420	
Langewiesen	22	1714	4503		889	
Langewiesen	22	1715	2229		484	
Langewiesen	22	1716	2233		513	
Langewiesen	22	1717	2224		521	
Langewiesen	22	1718	2213		599	
Langewiesen	22	1719	2275		540	
Langewiesen	22	1720	2268		665	
Langewiesen	22	1721	2260		575	
Langewiesen	22	1722	2253		596	
Langewiesen	22	1723/1	8986	17	2125	
Langewiesen	22	1725	1961	28	339	
Langewiesen	22	1726	1939	311	277	
Langewiesen	22	1727	1433	55	221	
Langewiesen	22	1728	1551	58	239	
Langewiesen	22	1729/1	4437	135	667	
Langewiesen	22	1731	1369	25	70	
Langewiesen	22	1732	1349	26	2	
Langewiesen	22	1733	1288	28	1	
Langewiesen	22	1734	1255	22	6	
Langewiesen	22	1735	1212	3	7	

gez. Hepping
Amtsleiter

Mitteilungen

Kostenlose Annahme vom Baum- und Strauchschnitt

Als Alternative zum Verbrennen von Baum- und Strauchschnitt können Einwohner der Stadt Langewiesen und des Ortsteils Oehrenstock am

20.10.2007 und am 27.10.2007

jeweils

von 09.00 Uhr bis 15.00 Uhr

ihren Baum- und Strauchschnitt auf dem Lagerplatz der Bauhofes (Ortsausgang Richtung Wümbach) abgeben.

Die Annahme erfolgt kostenlos!

Einwohnermeldewesen

Ab 1. November 2007 neue Reisepässe

(„ePass - zweite Generation“)

Ab dem 1.11.07 erfolgt die flächendeckende Einführung der Fingerabdrücke in den elektronischen Reisepass. Im Zeitraum 26.10. - 05.11.07 erfolgt die Umstellung der Hard- und Software auf das neue Bearbeitungssystem. Eine Beantragung nach dem alten Verfahren (ohne Fingerabdrücke) kann nur bis zum 25.10.07, 16.45 Uhr vorgenommen werden. Im Zeitraum 26.10. - 05.11. ist **keine** Reisepassbeantragung möglich. Ab dem 6.11., 9.00 Uhr beginnt voraussichtlich die Antragstellung nach dem neuen Verfahren.

Vock, Einwohnermeldewesen

Öffentliche Bekanntmachung

Die Erstellung / Zustellung der Lohnsteuerkarten 2008 ist beendet

Lohnsteuerkarte erst nach genauer Prüfung zum Arbeitgeber! Übergeben Sie bitte Ihre Lohnsteuerkarte 2008 möglichst bald Ihrem Arbeitgeber. Benötigen Sie im Kalenderjahr 2008 voraussichtlich keine Lohnsteuerkarte, so senden Sie bitte die Karte mit einem entsprechenden Vermerk an die Stadtverwaltung Langewiesen zurück (z. B. Rentner). Sollten Sie eine fremde Lohnsteuerkarte fälschlicherweise erhalten haben, geben Sie diese bitte umgehend im Einwohnermeldewesen ab.

Keine Lohnsteuerkarte bekommen?

In diesem Fall wenden Sie sich bitte an Ihr Einwohnermeldewesen (Tel.: 80 77 50). Es kann nämlich vorkommen, dass eine Lohnsteuerkarte versehentlich nicht ausgestellt worden ist.

Zuständige Gemeinde für Zugezogene / Weggezogene

Sie erhalten die Lohnsteuerkarte 2008 von der Gemeinde, in der Sie am 20. September 2007 mit Ihrer Wohnung, bei mehreren Wohnungen mit Ihrer Hauptwohnung gemeldet waren. Für Ehegatten gilt die gemeinsame Hauptwohnung. Wenn Ehegatten nicht mit einer gemeinsamen Hauptwohnung gemeldet waren, wird die Lohnsteuerkarte von der Gemeinde ausgestellt, in der der ältere Ehegatte am 20. September 2007 mit Hauptwohnung gemeldet war. Dauernd getrenntlebende Ehegatten werden lohnsteuerkartenmäßig wie Nichtverheiratete behandelt.

Eintragungen prüfen,

bevor Sie die Karte Ihrem Arbeitgeber aushändigen! Wichtig ist, dass Ihr

- * Geburtsdatum,
- * die Steuerklasse
(Erläuterungen siehe S. 4 im beigefügten Ratgeber),
- * die Religionszugehörigkeit und
- * die Zahl der Kinderfreibeträge für Kinder unter 18 Jahren

richtig eingetragen sind. Kinderfreibeträge für **volljährige** Kinder trägt nur das Finanzamt ein. Für die Eintragung dieser Merkmale sind die Verhältnisse am 1. Januar 2008 maßgebend. Rückfragen richten Sie bitte an Ihr Einwohnermeldewesen (Tel.: 80 77 50).

Ihre Lohnsteuerkarte weg?

Wenn Ihre Lohnsteuerkarte verlorengegangen, unbrauchbar geworden oder zerstört worden ist, stellt Ihnen das Einwohnermeldewesen gegen eine Gebühr in Höhe von 5 Euro eine Ersatzlohnsteuerkarte aus.

Wo verbleibt die Lohnsteuerkarte?

Nach Ablauf des Jahres muß Ihr Arbeitgeber die ausgefüllte Lohnsteuerkarte beim Finanzamt einreichen. Sie dagegen erhalten nur eine Jahresentgeltbescheinigung vom Arbeitgeber. Wenn sich die abgelaufene Lohnsteuerkarte in Ihrem Besitz befindet, z. B. weil Sie am Schluß des Kalenderjahres nicht in einem Dienstverhältnis standen, so müssen Sie die Karte - falls sie nicht ohnehin Ihrer Einkommensteuererklärung beizufügen ist - bis zum 31. Dezember 2009 dem Finanzamt einsenden.

Lesen Sie bitte in Ruhe den der Lohnsteuerkarte 2008 beigefügten Ratgeber!

Wenn Sie jetzt noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an Ihr Finanzamt. Sie erreichen Ihren Ansprechpartner über die Finanzamtsauskunft (Tel.: 8610) unter Angabe Ihrer Steuernummer (siehe Steuerbescheid).

Langewiesen, d. 16. Oktober 2007

gez. Vock, Einwohnermeldewesen

Ergänzung zur Bekanntmachung

Jährlich trennen sich Ehepaare und gehen getrennte Wege. Diese Noch-Ehegatten werden steuerlich wie Nichtverheiratete (siehe Seite 2 vom Steuerratgeber unter Klasse I) behandelt. Sollten Sie zu diesem Personenkreis gehören, prüfen Sie bitte Ihre Lohnsteuerkarte, dass der alte Lohnsteuerklasseneintrag (III, IV oder V) auf die Lohnsteuerklasse I abgeändert wurde.

Staatliche Grundschule

**„Johann Jacob Wilhelm Heinse“, Hofgraben 6,
98704 Langewiesen**

Anmeldung der Schulanfänger für das Schuljahr 2008/09

Alle Eltern aus
Langewiesen, Oehrenstock, Wümbach
und Gräfinau-Angstedt
werden lt. Thüringer Schulordnung § 18 aufgefordert, Ihr Kind,
soweit es bis einschließlich 01.08.2008 sechs Jahre alt wird,

in der Grundschule Langewiesen

anzumelden.
Die Schulanmeldung erfolgt am

**Dienstag, 11.12.2007,
in der Zeit von 09.00 bis 15.00 Uhr**

und am

**Mittwoch, 12.12.2007,
in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr**

im Sekretariat der Grundschule Langewiesen.

Zur Anmeldung ist unbedingt
die Geburtsurkunde des Schulanfängers oder das Familienstammbuch
mitzubringen.

Langewiesen, den 27. September 2007
**Müller
Schulleiterin**

Wir gratulieren

... zum Geburtstag

am 19.10.	Frau Juliane, Greßler	zum 72. Geburtstag
am 19.10.	Frau Jutta Strauß	zum 71. Geburtstag
am 20.10.	Herrn Ewald Hörnlein	zum 72. Geburtstag
am 20.10.	Frau Magdalene Lehmann OT Oehrenstock	zum 71. Geburtstag
am 21.10.	Frau Gerda Heyer OT Oehrenstock	zum 79. Geburtstag
am 22.10.	Frau Irmtraud Hörold OT Oehrenstock	zum 72. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Franz Ludwig	zum 72. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Willi Rothmeier OT Oehrenstock	zum 71. Geburtstag
am 22.10.	Herrn Herbert Voigt	zum 79. Geburtstag
am 23.10.	Frau Ingeburg Bischoff	zum 71. Geburtstag
am 23.10.	Herrn Horst Franke	zum 81. Geburtstag
am 23.10.	Herr Richard Juffa	zum 65. Geburtstag
am 25.10.	Frau Käte Völker	zum 78. Geburtstag
am 26.10.	Herrn Nicolaas Krijzer	zum 67. Geburtstag
am 26.10.	Herrn Horst Schmidt	zum 77. Geburtstag
am 27.10.	Frau Irmtraud Ludwig OT Oehrenstock	zum 72. Geburtstag
am 27.10.	Frau Christine Werner	zum 71. Geburtstag
am 27.10.	Frau Anita Zimmermann	zum 74. Geburtstag
am 28.10.	Herrn Egon Franke	zum 70. Geburtstag
am 28.10.	Frau Sigrid Stoyke	zum 71. Geburtstag
am 20.10.	Frau Marie Schupp	zum 69. Geburtstag
am 30.10.	Frau Helga Klose	zum 77. Geburtstag
am 31.10.	Frau Ute Marschkow	zum 66. Geburtstag
am 01.11.	Frau Adelheid Hörold OT Oehrenstock	zum 66. Geburtstag
am 01.11.	Herrn Christoph Lange	zum 79. Geburtstag
am 01.11.	Herrn Diethard Vogler	zum 71. Geburtstag
am 02.11.	Frau Ruth Großkopf	zum 93. Geburtstag
am 02.11.	Herrn Werner Müller	zum 78. Geburtstag
am 03.11.	Frau Rita Krannich	zum 75. Geburtstag
am 03.11.	Herrn Heinz Petsch	zum 68. Geburtstag
am 03.11.	Herrn Rainer Rudolf	zum 66. Geburtstag
am 04.11.	Frau Ilse Kiesewetter	zum 87. Geburtstag
am 04.11.	Frau Ruth Mittelbach	zum 82. Geburtstag
am 04.11.	Herrn Gerald Möller	zum 68. Geburtstag
am 04.11.	Frau Ruth Schumm OT Oehrenstock	zum 80. Geburtstag
am 05.11.	Frau Hildegard Höland	zum 74. Geburtstag
am 05.11.	Herrn Hans-Peter Ranitzsch	zum 68. Geburtstag
am 06.11.	Frau Hildegard Neubert	zum 87. Geburtstag
am 08.11.	Frau Waltraud Näder	zum 81. Geburtstag
am 08.11.	Herrn Friedrich Schühler	zum 78. Geburtstag
am 09.11.	Frau Edith Grübel OT Oehrenstock	zum 72. Geburtstag
am 10.11.	Frau Christel Domhardt	zum 72. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Rudolf Ludwig OT Oehrenstock	zum 85. Geburtstag
am 10.11.	Herrn Wolfgang Will	zum 66. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Siegfried Freitag	zum 98. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Otto Koch	zum 73. Geburtstag
am 12.11.	Herrn Max Krannich	zum 69. Geburtstag
am 13.11.	Herrn Roland Lattermann	zum 69. Geburtstag
am 14.11.	Frau Regine Halusa	zum 67. Geburtstag
am 14.11.	Frau Renate Machleb OT Oehrenstock	zum 68. Geburtstag
am 15.11.	Frau Herta Kieser	zum 84. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Erich Sauerteig	zum 85. Geburtstag
am 15.11.	Herrn Gerald Speiser	zum 74. Geburtstag



Vereine und Verbände

Herbstdoppelkopf

Am 10.11.2006 laden die Langewiesener Sportfischer zum traditionellen Doppelkopfturnier um den Pokal der Stadt Langewiesen in das rauchfreie Bürgerhaus nach Langewiesen ein.

Spielbeginn ist 13.00 Uhr, Einlass 12.15 Uhr, Anmeldungen sind im Kiosk am Rathaus erwünscht. Startgebühr 10 EUR.

Es winken attraktive Geld und Sachpreise, mindestens pro Tisch ein Preis.

Für das leibliche Wohl wird bestens gesorgt.

Langewiesener Sportfischer 1955 e. V.

Kienberglauf in Oehrenstock

Bei herrlich sonnigem Herbstwetter fand am 7. Oktober 2007 der 27. Kienberglauf des SV 08 Oehrenstock statt. Auf den traditionellen Strecken über 2, 10 und 16 km und einem Kinderlauf über 800 m starteten insgesamt 186 Läuferinnen und Läufer im Wettbewerb um die Pokale der Streckenschnellen. Besondere Bedeutung hatte der diesjährige Lauf mit der Wertung im Köstritzer Thüringen Cup des Thüringer Leichtathletikverbandes. Viele Aktiven nutzten außerdem die letzte Möglichkeit, um beim Ilm-Kreis Sparkassen-Cup wichtige Wertungspunkte zu sammeln. Lena Thiele aus Ilmenau sicherte sich den Pokal über 2 km bei den Mädchen. Bei den Jungen siegte Eric Voßhage vom WSV Schmiedefeld. Die 10 km der Männer entschied der streckenerfahrene Christoph Brandt vom SV TU Ilmenau für sich. Der Pokal für die schnellste Frau über 10 km ging in neuer Rekordzeit von 48:43 an Carolin Gläser aus Apolda. Der SV TU Ilmenau stellte mit Sebastian Bergmann auch den Sieger auf der 16 km-Strecke der Männer. Ebenfalls mit neuer Streckenrekordzeit siegte Anna Herzberg von der Katholischen Laufjugend Arnstadt im 16 km-Wettbewerb der Frauen.

Wie in den letzten Jahren fanden die Teilnehmer ausgezeichnet präparierte Strecken und ein gut organisiertes Rahmenprogramm vor. Zahlreiche Informationen zum aktuellen Laufgeschehen, eine Tombola und ein Kuchenbüfett boten den Besuchern und Läufern reichlich Abwechslung in den Pausen zwischen Zieleinlauf und Siegerehrung. Für gute Unterhaltung sorgte nicht zuletzt die Blaskapelle Oehrenstock. Die Pokale gab es dann nicht nur für die Sieger und Platzierten des Kienberglaufes sondern auch für die Besten der Gesamtwertung des Ilm-Kreis Sparkassen-Cups.

Pokalgewinner 2007

Strecke	Name	Sportverein	Zeit
2 km - w	Thiele, Lena	SV Stockhütte Ilmenau	11:05
2 km-m	Voßhage, Eric	WSV Schmiedefeld	09:42
10 km - w	Gläser, Carolin	Apoldaer LV	48:43
10 km - m	Brandt, Christoph	SV TU Ilmenau	43:21
16 km - w	Herzberg, Anna	Katholische Laufjugend Arnstadt	1:12:14
16 km - m	Bergmann, Sebastian	SV TU Ilmenau	1:04:17

Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um sowohl den zahlreichen Helfern, der Stadt Langewiesen und dem Bauhof, der Sportlerklausen und der Freiwilligen Feuerwehr Oehrenstock als auch allen Sponsoren für ihre aktive Unterstützung zu danken.

Wir bedanken uns an dieser Stelle bei nachfolgenden Firmen und Einrichtungen für die materielle und finanzielle Unterstützung des 27. Kienberglaufes

Fa. Bitburger Braugruppe GmbH (Köstritzer) - Hauptsponsor im Köstritzer Thüringen-Cup

Freies Wort, Vertriebsleiter Jürgen Schumm

Sparkasse Arnstadt-Ilmenau

Landratsamt des Ilm-Kreises, Amt für Schule, Kultur und Sport

Verband Naturpark Thüringer Wald

SEI system engineering GmbH Ilmenau

Kopplin Putz & Stuck, Langewiesen

K + B expert Fachmarkt, Ilmenau

Sportlerklausen Oehrenstock, Fam. Ernst

HK-Autoservice Langewiesen

Mario Koch

SV 08 Oehrenstock e. V.

Ergebnisliste

27. KIENBERGLAUF des SV 08 Oehrenstock

Wertungslauf

zum Köstritzer Thüringen-Cup 2007 und zum Ilm-Kreis Sparkassen-Cup 2007

Veranstalter: SV 08 Oehrenstock e. V.

Termin: 7. Oktober 2007

Startzeit: 9.55 Uhr, 10.00 Uhr, 10.05 Uhr

Ort: Sportplatz Oehrenstock

Wettbewerbe: Kindergartenmeile (800 m)

2,3 km AK-Wertung bis AK 14 - 15

10 km ab AK 11 - 13

16 km ab AK 11 - 13

Ergebnisliste Gesamtwertung

27. Kienberglauf
SV 08 Oehrenstock
Oehrenstock, 07.10.2007

10 km

	Name, Vorname	Verein/Wohnort	AK	Laufzeit	Platz	Startnr.	geb.
weiblich							
1	Gläser, Carolin	Apoldaer LV	20 - 29 Jahre w	0:48:43	1	773	1986
1	Gruner, Birgit	TSV Germania 1887 e.V.	50 - 54 Jahre w	0:54:21	1	724	1955
1	Gohle, Daniela	LAC - Rudolstadt	30 - 34 Jahre w	0:54:56	1	733	1976
1	Braunschweig, Marion	WSV Ilmenau	50 - 54 Jahre w	0:57:33	2	770	1957
1	Rietschel, Christine	LSV Lok Arnstadt	50 - 54 Jahre w	0:59:31	3	717	1956
1	Voigt, Luisa	TSV Germania 1887 e.V.	16 - 17 Jahre w	1:00:15	1	723	1991
1	Kretschmann, Susanne	SV Hermsdorf	45 - 49 Jahre w	1:03:09	1	760	1959
1	Esche, Sonja	LSV Lok Arnstadt	40 - 44 Jahre w	1:04:28	1	714	1964
1	Raab, Marina	LSV Lok Arnstadt	45 - 49 Jahre w	1:04:31	2	716	1960
1	Wenzel, Sabine	LSV Lok Arnstadt	40 - 44 Jahre w	1:05:08	2	720	1967
1	Nicolai, Katja	SV TU Ilmenau	40 - 44 Jahre w	1:07:21	3	744	1964
1	Jahn, Karin	Braun-Weiss Ilmenau	45 - 49 Jahre w	1:09:40	3	779	1962
1	Merten, Ellen	GMRV Langewiesen	35 - 39 Jahre w	1:14:56	1	784	1971
1	Pietrek, Elke	SG LVB Leipzig	50 - 54 Jahre w	1:17:16	4	792	1954

1	Pfaff, Liane	Saalfelder LV	40 - 44 Jahre w	1:17:28	4	752	1966
1	Wittig, Karin	SG LVB Leipzig	55 - 59 Jahre w	1:22:42	1	762	1951
1	Ziermann, Ute	Arnstadt	45 - 49 Jahre w	1:25:05	4	788	1962
2	Reiche, Ines	Lock Arnstadt	35 - 39 Jahre w	1:25:05	2	787	1968

männlich

1	Brandt, Christoph	SV TU Ilmenau	18 - 19 Jahre m	0:43:21	1	757	1989
1	Senz, Stefan	LSV Lok Arnstadt	18 - 19 Jahre m	0:45:01	2	719	1988
1	Wahl, Martin	WSV Oberhof	55 - 59 Jahre m	0:45:49	1	775	1950
1	Wolter, Michael	SV Höhn	50 - 54 Jahre m	0:46:01	1	750	1954
1	Sauerbrei, Rainer	Eisenach	35 - 39 Jahre m	0:47:30	1	739	1971
1	Grimm, Werner	VFB Grün-Weiß Fehrenba	50 - 54 Jahre m	0:47:32	2	741	1955
1	Mahrt, Jörg	Stedtfelder Rennsteigfreu	40 - 44 Jahre m	0:47:48	1	734	1967
1	Köhler, Roman	VfL Waldkraiburg-Bergla	35 - 39 Jahre m	0:48:45	2	748	1969
1	Schröckel, Andre	Ilmenau	40 - 44 Jahre m	0:49:14	2	765	1963
1	Rüdiger, David	LSV Lok Arnstadt	16 - 17 Jahre m	0:49:23	1	718	1991
1	Kopp, Matthias	Testverein	30 - 34 Jahre m	0:50:44	1	769	1976
1	Bergmann, Florian	SV TU Ilmenau	18 - 19 Jahre m	0:50:50	3	753	1989
1	Kuke, Christian	LSV Lok Arnstadt	18 - 19 Jahre m	0:50:56	4	715	1989
1	Zerbe, Erik	RSV Adler Arnstadt	16 - 17 Jahre m	0:51:04	2	732	1990
1	Laske, Yves	SV TU Ilmenau	20 - 29 Jahre m	0:51:09	1	758	1983
1	Rehner, Roland	TSV 1880 Gera-Zwötzen	60 - 64 Jahre m	0:51:24	1	745	1945
1	Kretschmann, Robert	SV Hermsdorf	18 - 19 Jahre m	0:51:31	5	736	1989
1	Dornheim, Chris	Apoldaer LV	18 - 19 Jahre m	0:51:45	6	767	1988
1	Zöppig, Veit	Langewiesen	35 - 39 Jahre m	0:51:54	3	738	1970
1	Kretschmar, Manfred	Ichtershausen	55 - 59 Jahre m	0:52:09	2	791	1952
1	Queißer, Gerold	privat	60 - 64 Jahre m	0:52:33	2	786	1947
1	Krauß, Raimund	LV Einheit Greiz	65 - 69 Jahre m	0:52:58	1	701	1939
1	Grafe, Viktor	SG Handel Jena	60 - 64 Jahre m	0:54:16	3	726	1947
1	Röttig, Lars	SV Eintracht Frankenhain	16 - 17 Jahre m	0:54:55	3	761	1991
1	Beck, Andreas	LSV Lok Arnstadt	45 - 49 Jahre m	0:55:09	1	712	1959
1	Gratt, Mario	Katholische Laufjugend	20 - 29 Jahre m	0:55:17	2	794	1980
1	Thiele, Jens	SV Stockhütte Ilmenau	40 - 44 Jahre m	0:55:22	3	754	1966
1	Hempel, Ernst	Saalfelder LV	55 - 59 Jahre m	0:55:51	3	789	1949
1	Thiele, Christian	SV Stockhütte Ilmenau	16 - 17 Jahre m	0:56:39	4	751	1990
1	Schulz, Hartmut	Dream Team Ilmenau	55 - 59 Jahre m	0:56:59	4	727	1949
1	Schumm, Benjamin	Oehrenstock	20 - 29 Jahre m	0:58:30	3	726	1984
1	Braunschweig, Andreas	WSV Ilmenau	50 - 54 Jahre m	0:59:01	3	771	1954
1	Müller, Gerd	Lauffreunde Gotha	55 - 59 Jahre m	0:59:15	5	755	1948
1	Vogt, Hans-Georg	BSSV Arnstadt	60 - 64 Jahre m	0:59:48	4	742	1944
1	Henkel, Tobias	SV Thuringia Königsee	20 - 29 Jahre m	0:59:55	4	703	1984
1	Neske, Raimund	Viernau	45 - 49 Jahre m	1:00:26	2	777	1980
1	Reischel, Günter	Laufverein Schwarzatal	65 - 69 Jahre m	1:00:39	2	709	1940
1	Thondorf, Frank	SV Thuringia Königsee	45 - 49 Jahre m	1:00:42	3	706	1962
1	Amarell, Ludwig	TC Suhl	70 - 74 Jahre m	1:01:06	1	782	1936
1	Protze, Rolf	WSV Schmiedefeld	55 - 59 Jahre m	1:01:10	6	737	1948
1	Hauser, Lutz	Ilmenau	45 - 49 Jahre m	1:01:12	4	756	1962
1	Machleidt, Herbert	SV Thuringia Königsee	50 - 54 Jahre m	1:02:08	4	774	1953
2	Böhme, Thomas	SV Thuringia Königsee	45 - 49 Jahre m	1:02:08	5	707	1958
1	Pidde, Waldemar	LG Ohra/Hörsel	70 - 74 Jahre m	1:03:26	2	722	1934
1	Wendemuth, Eckhard	SV Wüllersleben	60 - 64 Jahre m	1:03:45	5	763	1943

1	Seifert, Gerd	Saalfelder LV	70 - 74 Jahre m	1:03:57	3	790	1937
1	Sauerbrey, Klaus	Obermaßfeld	50 - 54 Jahre m	1:03:58	5	780	1955
1	Köhler, Stefan	Hörselgau	20 - 29 Jahre m	1:04:11	5	747	1982
1	Holtzhausen, Uwe	SV Stockhütte Ilmenau	35 - 39 Jahre m	1:04:12	4	759	1969
1	Vollmer, Peter	SV Thuringia Königsee	50 - 54 Jahre m	1:04:27	6	705	1956
1	Raab, Rainer	Laufftreff Plaue	45 - 49 Jahre m	1:05:31	6	781	1961
1	Bauerschmidt, Eckhard	WSV Ilmenau	55 - 59 Jahre m	1:07:04	7	764	1952
1	Georgius, Otis	SV Stockhütte Ilmenau	15 Jahre m	1:07:14	1	783	1992
1	Henkel, Uwe	SV Thuringia Königsee	55 - 59 Jahre m	1:07:24	8	704	1952
1	Rödel, Jörg	SV Mihla	60 - 64 Jahre m	1:07:48	6	776	1944
1	Jäger, Matthias	Arnstadt	35 - 39 Jahre m	1:08:27	5	793	1968
1	Möller, Lothar	WSV Ilmenau	65 - 69 Jahre m	1:08:33	3	768	1939
1	Dehmel, Gerhard	ThWV Ilmenau	65 - 69 Jahre m	1:08:45	4	729	1940
1	Wenzel, Toni	LSV Lok Arnstadt	16 - 17 Jahre m	1:09:19	5	721	1990
1	Behn, Udo	Braun-Weiss Ilmenau	50 - 54 Jahre m	1:09:40	7	778	1957
1	Lotz, Albrecht	Lauffreunde Geratal	65 - 69 Jahre m	1:10:15	5	785	1940
1	Brosch, Norbert	privat	65 - 69 Jahre m	1:11:31	6	772	1942
1	Leutelt, Manfred	LV Schwarzatal	70 - 74 Jahre m	1:12:00	4	711	1936
1	Zibbe, Günter	LG Ohra-Hörselgas	70 - 74 Jahre m	1:12:07	5	766	1935
1	Winkler, Martin	Guthsmuts-Rennsteig-La	über 74 Jahre m	1:13:07	1	730	1932
1	Brandt, Horst	TC Langewiesen	55 - 59 Jahre m	1:14:37	9	796	1952
1	Halle, Moritz	Katholische Laufjugend	20 - 29 Jahre m	1:17:03	6	795	1982
2	Schnauß, Markus	Katholische Laufjugend	30 - 34 Jahre m	1:17:03	2	713	1977
1	Böhm Bayer, Eberhardt	SV Cursdorf-Meuselbach	70 - 74 Jahre m	1:20:45	6	731	1934
1	Schadwinkel, Wolfgang	GMRV Langewiesen	60 - 64 Jahre m	1:24:57	7	735	1943

16 km

	Name, Vorname	Verein/Wohnort	AK	Laufzeit	Platz	Startnr.	geb.
weiblich							
1	Herzberg, Anna	Katholische Laufjugend	20 - 29 Jahre w	1:12:14	1	983	1987
1	Knoblich, Petra	Laufftreff Plaue	40 - 44 Jahre w	1:17:18	1	995	1965
1	Thiele, Gabi	SV Stockhütte Ilmenau	40 - 44 Jahre w	1:26:03	2	962	1967
1	Jäger, Ute	Plaue	40 - 44 Jahre w	1:28:59	3	987	1963
1	Höhler, Ute	SG LVB Leipzig	45 - 49 Jahre w	1:32:16	1	975	1958
1	Schlieffe, Sibylle	SV Mihla	40 - 44 Jahre w	1:38:18	4	944	1965
1	Brückner, Claudia	Ilmenau	20 - 29 Jahre w	1:41:37	2	964	1980
1	Ratzlow, Cordula	Katholische Laufjugend	40 - 44 Jahre w	1:42:02	5	959	1964
1	Höfs, Peggy	AUSLäufer	35 - 39 Jahre w	1:53:19	1	957	1970
männlich							
1	Bergmann, Sebastian	SV TU Ilmenau	20 - 29 Jahre m	1:04:17	1	969	1987
1	Roßberg, Jens	Steinach	30 - 34 Jahre m	1:06:21	1	931	1976
1	Kowalsky, Tim	Plaue	20 - 29 Jahre m	1:06:53	2	954	1984
1	Löppen, Ralf	SV Emsetal	45 - 49 Jahre m	1:08:45	1	930	1960
1	Roubitschek, Silvio	SV Hermsdorf	40 - 44 Jahre m	1:09:05	1	992	1965
1	Stelzer, Torsten	WSV Ilmenau	35 - 39 Jahre m	1:09:12	1	937	1968
1	Hofmann, Mario	TSV Elgersburg	35 - 39 Jahre m	1:10:17	2	997	1969
1	Zerbe, Volker	SV TU Ilmenau	45 - 49 Jahre m	1:10:51	2	986	1962
1	Münch, Andreas	TSV Berstedt	45 - 49 Jahre m	1:12:00	3	946	1968
1	Schadwinkel, Andy	GMRV Langewiesen	30 - 34 Jahre m	1:12:14	2	961	1973
1	Lösch, Thomas	Weimar	40 - 44 Jahre m	1:12:49	2	945	1967

1	Schmidt, Volker	Blau-Weiß-Neustadt	45 - 49 Jahre m	1:14:13	4	985	1962
2	Kaufmann, Andre	TSV Germania 1887 e.V.	45 - 49 Jahre m	1:14:13	4	988	1962
1	Kneise, Wolfram	Katholische Laufjugend	20 - 29 Jahre m	1:14:39	3	984	1984
1	Link, Dietmar	SV TU Ilmenau	30 - 34 Jahre m	1:15:23	3	963	1974
1	Brinkel, Stephan	SV Mihla	50 - 54 Jahre m	1:16:06	1	941	1957
1	Krüger, Gerd	Ilmenau	40 - 44 Jahre m	1:16:41	3	938	1967
1	Bomberg, Dirk	LTV Erfurt	50 - 54 Jahre m	1:17:07	2	956	1957
1	Hüther, Winfried	LSV Lok Arnstadt	50 - 54 Jahre m	1:17:12	3	994	1953
1	Otto, Matthias	Ilmenau	40 - 44 Jahre m	1:17:14	4	958	1966
1	Schwachenwalde, Holger	Ilmenau	45 - 49 Jahre m	1:18:12	6	940	1960
1	Höhn, Nico	SV 90 Gräfenroda	20 - 29 Jahre m	1:18:45	4	960	1987
1	Hallmann, Helge	SG LVB Leipzig	45 - 49 Jahre m	1:18:51	7	971	1958
1	Ulrich, Dieter	SG LVB Leipzig	45 - 49 Jahre m	1:19:28	8	952	1959
1	Treßelt, Frank	GMLRV Großbreitenbach	40 - 44 Jahre m	1:20:25	5	939	1963
1	Berndt, Roland	SV "Erikönig" Jena	55 - 59 Jahre m	1:20:33	1	933	1951
1	Schlieffe, Waldemar	SV Mihla	60 - 64 Jahre m	1:22:04	1	943	1947
1	Schreier, Konrad	SG Motor Arnstadt	50 - 54 Jahre m	1:23:03	4	948	1955
1	Kohl, Veit	Langewiesen	35 - 39 Jahre m	1:23:08	3	966	1968
1	Höpfner, Thomas	RSV Ilmenau	50 - 54 Jahre m	1:24:00	6	967	1955
1	Bohnebeck, Ulf	Laufftreff Alteburg	40 - 44 Jahre m	1:24:08	6	973	1964
1	Hahnemann, Norbert	SG Motor Arnstadt	50 - 54 Jahre m	1:25:34	6	947	1956
1	Hennig, Bernhardt	SV Mihla	55 - 59 Jahre m	1:25:50	2	942	1948
1	Gloth-Pfaff, Andreas	Saalfelder LV	40 - 44 Jahre m	1:26:46	7	965	1967
1	Fleischer, Heimbart	Katholische Laufjugend	50 - 54 Jahre m	1:26:54	7	978	1956
1	Schäfer, Christoph	Ilmenau OT Heyda	20 - 29 Jahre m	1:26:57	5	972	1986
1	Junghans, Andre	Gehren	35 - 39 Jahre m	1:27:09	4	990	1970
1	Luc, Ronny	Langewiesen	30 - 34 Jahre m	1:28:29	4	935	1977
1	Grübel, Roland	Lauffreunde Gotha	60 - 64 Jahre m	1:28:56	2	936	1943
1	Herbart, Mathias	Ausläufer	40 - 44 Jahre m	1:30:15	8	934	1963
1	Selter, Uwe	Waldbrunn	40 - 44 Jahre m	1:30:21	9	970	1963
1	Herschel, Andreas	TSV Germania 1887 e.V.	40 - 44 Jahre m	1:31:03	10	989	1963
1	Spilling, Jochen	Holzhausen	60 - 64 Jahre m	1:31:05	3	951	1945
1	Dudeck, Harald	SV 02 Arnstadt	55 - 59 Jahre m	1:31:46	3	991	1948
1	Reiche, Frank	LSV Lok Arnstadt	45 - 49 Jahre m	1:32:47	9	993	1962
1	Petermann, Jens	SV Arnstadt-Rudisleben	40 - 44 Jahre m	1:33:28	11	932	1963
1	Wagner, Philipp	Plaue	20 - 29 Jahre m	1:34:33	6	956	1986
1	Lindstädt, Mario	Arnstadt	45 - 49 Jahre m	1:37:32	10	977	1960
1	Höfs, Andreas	AUSLäufer	35 - 39 Jahre m	1:37:46	5	949	1969
1	Freyer, Marcus	Katholische Laufjugend	20 - 29 Jahre m	1:38:10	7	976	1980
1	Schertling, Mario	BC 07 Arnstadt	45 - 49 Jahre m	1:38:52	11	929	1962
1	Von Ende, Holger	SV Thuringia Königsee	20 - 29 Jahre m	1:39:57	8	999	1981
1	Elbinger, Peter	SG LVB Leipzig	60 - 64 Jahre m	1:40:40	4	980	1945
1	Hartmann, Konrad	SV Thuringia Königsee	35 - 39 Jahre m	1:41:00	6	1000	1972
1	Keller, Rene	VfB Eilenen	35 - 39 Jahre m	1:48:48	7	953	1969
1	Appelfelder, Michael	Saalfelder LV	20 - 29 Jahre m	1:50:04	9	928	1981
1	Prof. Wittig, Wolfgang-S.	SG LVB Leipzig	55 - 59 Jahre m	1:56:03	4	968	1948

2 km

	Name, Vorname	Verein/Wohnort	AK	Laufzeit	Platz	Startnr.	geb.
weiblich							
1	Thiele, Lena	SV Stockhütte Ilmenau	12 Jahre w	0:11:05	1	152	1996
1	Bäsecke, Julia	SV 21 Marlishausen	11 Jahre w	0:11:41	1	145	1996
1	Thiele, Nina	SV Stockhütte Ilmenau	13 Jahre w	0:11:50	1	151	1994
1	Frübing, Jacqueline	Tabarz	13 Jahre w	0:11:58	2	138	1994
1	Schlegel, Elisabeth	LSV Lok Arnstadt	15 Jahre w	0:12:07	1	142	1992
1	Görlich, Luisa	TTC Hasenthal	9 Jahre w	0:12:27	1	148	1998
1	Reiche, Cassandra	LSV Lok Arnstadt	14 Jahre w	0:13:07	1	140	1993
1	Brokmann, Friederike	privat	11 Jahre w	0:13:36	2	156	1996
1	Bernet, Judith	Oehrenstock	11 Jahre w	0:15:55	3	160	1996
männlich							
1	Voßhage, Eric	WSV Schmiedefeld	11 Jahre m	0:09:42	1	149	1996
1	Raab, Mathias	Laufftreff Plau	15 Jahre m	0:10:23	1	156	1992
1	Nicolai, Halvar	PFC Ilmenau	11 Jahre m	0:10:31	2	146	1996
1	Malsch, Paul	SV Germania Ilmenau	10 Jahre m	0:11:20	1	154	1987
1	John, Mathias	LSV Ilmenau	9 Jahre m	0:11:35	1	144	1998
1	Korn, Sascha	GMRV Langewiesen	12 Jahre m	0:11:50	1	158	1995
1	Reiche, Marius	LSV Lok Arnstadt	10 Jahre m	0:13:32	2	141	1997
1	Bernet, Simon	Oehrenstock	12 Jahre m	0:13:50	2	159	1996
1	Junghans, Robin	Gehren	11 Jahre m	0:13:51	3	143	1996
1	Kattaneck, Marley	SV Stockhütte	8 Jahre m	0:14:00	1	157	1999

Veranstaltungen

FERIENPROGRAMM DER STADT LANGEWIESEN VOM 22. BIS 26. OKTOBER 2007

MONTAG, 22. OKTOBER 2007

Treffpunkt 10:00 Uhr am Jugendklub „Reizverschluss“ zur Wanderung auf dem Rundwanderweg um Langewiesen. Wir sammeln Blätter und Gräser für das Papierschöpfen am Dienstag. Nach der Rückkehr gibt es im Jugendklub Thüringer Bratwurst. Dieser Tag wird betreut von Herrn Lattermann und Herrn Geier.

DIENSTAG, 23. OKTOBER 2007

Treffpunkt 10:00 Uhr in der Hauptstraße 65 zum Papierschöpfen und Materialdruck mit den am Tag zuvor gesammelten Gräsern und Blättern. Mittags essen wir Spaghetti und Tomatensoße. Anleitung gibt der Mal- und Zeichenzirkel.

MITTWOCH, 24. OKTOBER 2007

Treffpunkt 10:00 Uhr auf dem Marktplatz zur Wanderung in das Schaubergwerk „Volle Rose“ mit Besichtigung und Einfahrt in den Stollen. Zum Mittag gibt es Suppe im Gasthaus „Schorte“. Die Betreuung erfolgt durch Herrn Kühn vom Bergwerk.

DONNERSTAG, 25. OKTOBER 2007

Treffpunkt 10:00 Uhr im Heinse-Haus, um die Heinsebücherei und die Stadtgeschichte richtig kennen zu lernen. Mittags essen wir Pizza. Anschließend (um 13:30 Uhr) geht es zum Töpfern ins Keramikstudio von Rositha vom Hagen. Betreuer an diesem Tag sind die Mitarbeiter des Heinse-Hauses und Anleitung gibt Frau vom Hagen.

FREITAG, 26. OKTOBER 2007

Treffpunkt 10:00 Uhr im Jugendklub „Reizverschluss“ zum Spielen und gemeinschaftlichen Kochen. Ab 13:30 Uhr ist wieder Töpfern (2. Teil) angesagt. Es betreuen uns Herr Lattermann und Frau vom Hagen.

Für jeden Tag und Teilnehmer wird ein Unkostenbeitrag von 2,00 EUR erhoben.
Die Stadtverwaltung wünscht viel Spaß bei den Unternehmungen.

gez. Horst Brandt
Bürgermeister

Tourist-Information Langewiesen informiert:

Es sind neue Ansichtskarten in der Tourist-Information eingetroffen und für die kommende feuchte Jahreszeit können wir Ihnen einen wunderschönen Regenschirm (9,95 EUR) empfehlen, den jeder "echte" Krabscher und solche die es werden wollen, unbedingt haben sollte.



08. und 09. Dezember 2007 / 13.00 Uhr

Stadtzentrum Langewiesen

Der Puppen & Bären doktor kommt!

Zum Langewiesener Weihnachtsmarkt 2007 wird Pupp doktor Dr. med. pup. Günter Geier aus Seußling praktizieren. Alle kranken Puppen- und Bärenkinder von kleinen und großen Müttern werden in der Praxis erwartet.

08. Dezember 2007 / 19.30 Uhr

Liebfrauenkirche Langewiesen

Weihnachtsoratorium (Kantaten 1 + 3) Magnificat

von Johann Sebastian Bach

Es singen und spielen das Johann-Sebastian-Bach Ensemble Weimar und das Mitteldeutsche Kammerorchester unter der Leitung von Prof. Klaus-Jürgen Teutschbein.

Die Mitarbeiterinnen der Tourist-Information Langewiesen im Heinse-Haus stehen Ihnen gern bei weiteren Fragen unter (03677) 80 77 20 zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag
Sonnabend

10.00 - 12.00 Uhr / 13.00 - 18.00 Uhr
10.00 - 12.00 Uhr

Veranstaltungsplan www-Region November Stadt Langewiesen



November			
Datum	Veranstaltung/ Uhrzeit	Ort	Veranstaltungsort
02.11.	Rathauskonzert 19.00 Uhr	Langewiesen	Rathaus
03.11.-25.11.	Sonderausstellung „Malerei, Grafik, plastisches Gestalten“ von Schülern und Mitgliedern des Kurses „Darstellen und Gestalten“ der Regelschule Großbreitenbach	Großbreitenbach	Thüringer Wald – Kreativ Museum
03.11.	Tanz für Jung und Alt mit den „Stöckschießern“	Gehren	Stadthausaal
03.11.	Kabarettabend mit Bernhard Röhrig „Sieben Jahre frech“ 20.00 Uhr	Großbreitenbach	Feuerwehrgerätehaus
10.11.	Faschingsauftakt mit Tanz	Böhlen	Mehrzweckhalle
10.11.	Doppelkopf-Herbstturnier 13.00 Uhr	Langewiesen	Bürgerhaus
11.11.	6. Reisigmarkt	Gehren	Thür. Forstamt Gehren Forstliches Ausbildungszentrum
11.11.	Prinzenproklamation 11.11 Uhr	Königsee	Rathaustrampe
16.11.	Lichtbildervortrag zu „Windstärke 8“	Böhlen	Gasthaus zum Löwen
17.11.	Faschingsauftakt des GJC	Gehren	Stadthausaal
17.11.	Auftakt der Faschingssaison mit Schlüsselübergabe	Großbreitenbach	Rathaus/de Bütt
17.11.	1. Narrensitzung 20.00 Uhr	Königsee	Sporthalle „Am Schiefer“
30.11.-02.12.	Weihnachtsmarkt	Königsee	

Langewiesener Weihnachtsmarkt

08.12. / 09.12.2007

Weihnachten mit Kristin Lenk

08.12.2007 / 14.30 Uhr

Langewiesener Weihnachtskalender

Mit der Dampflok durch das Langewiesener
Märchenland / Märchenquiz

Ski-Börse

08.12.2007 / 09.00 Uhr

Weihnachtliche Lasershow

08.12.2007 / 18.30 Uhr

Weihnachtsoratorium

08.12.2007 / 19.30 Uhr

Sonstiges

Noch kein Ausbildungsplatz in Sicht? - Altenpfleger/innen sind gefragt

Mit dem Deutschen Erwachsenen-Bildungswerk (DEB) erfolgreich in die berufliche Zukunft starten

Suhl. Die zunehmende Anzahl alter Menschen und die vielerorts unzureichende Betreuungskapazitäten zeigen deutlich die Unausgewogenheit in der Gesellschaft. Immer weniger Familien sind dazu in der Lage, ihre pflegebedürftigen Eltern und Großeltern fachgerecht und zeitaufwendig zu umsorgen. Die Fachkompetenz und die Qualität des Pflegepersonals sind für das Wohlbefinden und die Gesundheit der Patienten wichtig. Die Aufnahme der Altenpflegeausbildung ist eine zukunftssichere Investition für die berufliche Karriere. Die Nachfrage nach erstklassigen und gut ausgebildeten Fachkräften in den Gesundheits-, Sozial- und Pflegeberufen wächst stetig. Das DEB bietet eine dreijährige fundierte Ausbildung an seinem Standort in Suhl an.

Medizinische Grundlagen, wie Anatomie und Krankheitslehre, als auch in der Pflege, Rehabilitation, psychologischen und sozialen Betreuungen alter Menschen sind Inhalte des theoretischen und praktischen Unterrichts an der höheren Berufsfachschule. Neben der schulischen Ausbildung ist es vor allem den älteren Menschen seelisch beizustehen, den Tagesablauf sinnvoll zu gestalten. Gespräche zu führen und zuzuhören. Die praktischen Einsätze in ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen sowie in Fachkliniken ermöglichen einen Einblick in die Einsatzgebiete, um in den späteren Berufsalltag bestens einsteigen zu können.

Nach der abgeschlossenen Ausbildung ist die Arbeit als Altenpfleger/in in ambulanten und stationären Altenpflegeeinrichtungen, Kurzzeitpflege-, Tagespflegeeinrichtungen, Altenheimen, Geriatrischen Kliniken sowie im betreuten Wohnen möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme an der Fortbildung ist vor allem eine gute psychische und körperliche Belastbarkeit sowie Freude im Umgang mit alten und pflegebedürftigen Men-

schen sowie der Realschulabschluss oder der Hauptschulabschluss mit einer mindestens zweijährigen Berufsausbildung. In den Ausbildungsgängen des DEB unterrichtete engagierte Dozentinnen und Dozenten aus der Praxis. Erwachsenengerechte Methoden und eine moderne mediale Ausstattung gehören zum Schulstandard. Bewerbungen für das kommende Ausbildungsjahr 2008 werden kontinuierlich entgegengenommen: Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk in Thüringen e. V., staatlich genehmigte höhere Berufsfachschule für Altenpflege, Weidbergstr. 10, 98527 Suhl, Tel: 03681/80320-0, Email: suhl@deb-gruppe.org. Weitere Informationen und das gesamte Ausbildungsprogramm gibt es unter: www.deb.de

Fortbildung mit Zertifikat

Waldbauernbrief für private Waldbesitzer

Der Anteil des privaten Waldbesitzers (ca. 100.000 Waldbesitzer in Thüringen mit einer Durchschnittsfläche von 0,9 ha Wald) liegt bei 42 % und ist überwiegend unbewirtschaftet, da vielen Waldbesitzern notwendige Kenntnisse fehlen. Schon mancher Waldbesitzer hat sich folgende oder ähnliche Fragen gestellt:

- Welche Folgen haben Sturm- und Käferkalamitäten für den Wald? Was kann man dagegen tun?
- Wie viel Geld erhalte ich durch den Holzverkauf?
- Wie können Wildschäden im Wald verhindert werden?

Um solche Sachverhalte besser beurteilen zu können ist der Besuch des nächsten Lehrgangs "Waldbauernbrief" durch Waldbesitzer im Bereich des Forstamtes Gehren vom **07.12. bis 09.12. und vom 14.12. bis 16.12.2007** in Bad Blankenburg sinnvoll.

Unterrichtet werden u. a. die Bewirtschaftung des Waldes (z. B. Pflege und Verjüngung einschließlich Kalkulationsverfahren). Fördermöglichkeiten, Holzvermarktung, Steuerarten, Jagdwirtschaft, Naturschutzaspekte, Betreuungsmöglichkeiten und Waldbewertungen. Es geht dabei weniger handwerkliche Arbeit zu vermitteln, als vielmehr strategische Entscheidungen zu treffen, Eingriffe zu planen und zu organisieren.

Der Lehrgang (2 Wochenenden) kostet ca. 40 EUR.

Nähere Auskünfte und Anmeldung bei Forstinspektion Ost (Frau Bocklitz) Telefon-Nr. 036428/511400.

Nächster Redaktionsschluß:

Freitag, den 09.11.2007

Nächster Erscheinungstermin:

Freitag, den 16.11.2007

Anzeigenteil

Danken

Sie in Ihrem

Amtsblatt mit einer

Familienanzeige